

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksrathaus Ehrenfeld
Venloer Str. 419-421, 50825 Köln
Tel: 0221 / 221-94317
Fax: 0221 / 22194320

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.05.2016

AN/0946/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	06.06.2016, TOP 8.5

Stadtklimawandel verhindern! – Straßenbäume in der Glasstraße schützen!

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir, die Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld, bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.06.2016 aufzunehmen:

Am Freitag, 20.05.2016 fanden in der Glasstraße Baumpflegemaßnahmen statt. Nach Abschluss der Straßen- und Kanalarbeiten befinden sich jedoch nicht nur Straßenbelag sondern auch Baumscheiben in einem miserablen Zustand.

Durch die Schaffung optimaler Standortbedingungen vor allem bei Straßenbäumen kann zumindest Gefährdungspotential reduziert werden.

Zu diesen optimalen Standortbedingungen gehören, neben sechs Kubikmetern Pflanzsubstrat in der Baumgrube auch eine unversiegelte Baumscheiben der Regelgröße von 2 m x 2 m. Zusätzlich sind noch zwei Belüftungsrohre vorgesehen.

Bei den Baumscheiben in der Glasstraße ist dies zumeist nicht der Fall.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie in der Glasstraße

- (1) Bodenverdichtungen in Folge der Straßen- und Kanalarbeiten wieder rückgängig gemacht werden können.
- (2) die augenscheinlich (zu) geringe Größe der teilweise überpflasterten Baumbeete so umgestaltet werden kann, dass optimale Standortbedingungen erreicht werden können.
- (3) Es möglich ist, weitere Baumscheiben zu errichten, bspw. anstelle von Sperrflächen, um durch das Pflanzen weiterer Straßenbäume eine Überhitzung der Stadt dämpfen.

(4) Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung Ehrenfeld mitzuteilen.

Begründung:

Im Fachgespräch am 25.02.2015 mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen wurde deutlich, dass „[d]er zunehmenden Bedeutung von Bäumen im urbanen Bereich [...] eine zunehmende Gefährdung der Stadtbäume durch die Klimaänderung gegenüber[steht].“

Dazu gehören

- weiteren Verschlechterungen ihrer Standortbedingungen
- zunehmenden Trockenstress sommerliche Hitze- und Dürreperioden
- Beeinträchtigung Baumwasserhaushalt
- unveränderten Anforderungen an die Winterhärte da Spätfrostisiko
- vermehrte Sturmereignisse

Straßenbäume reduzieren in ihrer Umgebung die sommerlichen Temperaturen und helfen, den Stadtklimawandel erträglicher zu gestalten.

Zumindest einer Verschlechterung der Standortbedingungen kann durch eine Optimierung der Baumscheiben entgegen gewirkt werden. Dies wirkt sich positiv auf Baumwachstum und Straßenmikroklima aus.

Langfristig spart dies obendrein knappe Finanzmittel ein, da teure Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen oder gar Ersatzpflanzungen dadurch nicht notwendig werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Berndt Petri
(Fraktionsvorsitzender)

Christoph Besser
(Bezirksvertreter)

